

Barbara Kortus

Unterrichtsmaterialien zu

Das magische Baumhaus

M. P. Osborne: Die geheime Macht der Zauberflöte

(3./4. Schuljahr)



ISBN 978-3-7855-6875-0

© Loewe Verlag GmbH, Bindlach 2010

www.loewe-verlag.de

Diese Lehrerhandreichung ist für die Verwendung im Unterricht im Zusammenhang mit dem zugehörigen Loewe-Titel bestimmt. Eine darüber hinausgehende Verwendung der Inhalte bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verlag.

Der Verlag übernimmt für die fremden Inhalte der genannten Websites keine Haftung. Für die Inhalte dieser Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber verantwortlich.



Mary Pope Osborne

Die geheime Macht der Zauberflöte

Hintergründe und Zusammenhänge von Barbara Kortus

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Zum Buch.	3
Die Arbeitsblätter	3
Zusatzmaterial und Methodenkiste	4
Kopiervorlagen	6
Lesezeichen zum Selbstbasteln	8
Lesebegleitheft – Deckblatt	9
Lesebegleitheft – Inhaltsverzeichnis	10
Die Geschichte um die Zauberflöte	11
Arbeitsblätter	
Arbeitsblatt 1: Die Titelseite	12
Arbeitsblatt 2: Die Autorin	13
Arbeitsblatt 3: Wie alles anfang	14
Arbeitsblatt 4: Eine Einladung	15
Arbeitsblatt 5: 1762	17
Arbeitsblatt 6: Der Empfang	18
Arbeitsblatt 7: P wie peinlich?	20
Arbeitsblatt 8: Etikette am Hof der Kaiserin	22
Arbeitsblatt 9: Tiergarten Schönbrunn	23
Arbeitsblatt 10: Die Zauberflöte	24
Arbeitsblatt 11: Was ist passiert?	25
Arbeitsblatt 12: Die ganze Welt wartet auf	26
Arbeitsblatt 13: Endlich nach Hause?	27
Arbeitsblatt 14: „Wir müssen los! Auf Wiedersehen!“	28
Arbeitsblatt 15: Der Schlosspark	29
Arbeitsblatt 16: Ihre Kaiserliche Hoheit Maria Theresia	31
Arbeitsblatt 17: Mit Anne und Philipp durch die Welt	32
Glossar	33
Lösungen	34
Hilfreiche Internetadressen/Filme/Medien	36

Vorwort

Wie werden aus Kindern engagierte Leser?

Eine Frage, die nicht nur Eltern, sondern auch uns Lehrer immer wieder aufs Neue beschäftigt.

Lesenlernen ist ein langer Prozess, und gerade am Anfang einer jeden Lesekarriere sind die Kinder vor große Herausforderungen gestellt: Die Identifikation der Buchstaben macht Mühe, die Wörter, die sich schrittweise daraus ergeben, lassen sich nur schwer entschlüsseln und am Ende eines gelesenen Abschnitts ist der Anfang so weit weg wie Europa von Australien.

Kein Wunder, dass der Spaß an der Sache ebenso fern bleibt und von Lesemotivation erst einmal keine Rede sein kann.

Trotzdem kann dem anfangs weit verbreiteten Lesefrust Einhalt geboten werden, indem man zunächst den Fokus auf die Auswahl der Lektüre lenkt. Die Verlage halten gerade für Leseanfänger und bereits fortgeschrittene junge Leser ein breit gefächertes Angebot bereit. Über interessante Themen kann das Leseinteresse geweckt und der Zugang zu Büchern ermöglicht werden.

Aufgabe der Schule als zentrale Schaltstelle zwischen Eltern, Kindern und Verlagen ist es, die Kinder gezielt an geeignete Bücher heranzuführen. Eine gut ausgestattete Schulbücherei sollte selbstverständlich sein; Begleitmaterial zur Lektüre wie beispielsweise Arbeitsbögen zur Gestaltung von Lesebegleitheften, Infomaterial und weiterführende Angebote sollten den Kindern zur Verfügung gestellt werden und dadurch eine vielfältige Begegnung mit Kinder- und Jugendliteratur auch außerhalb der Schule ermöglichen.

Eingebettet in eine positive Leseumgebung mit einladenden Lesenischen in der Klasse oder der Schulbücherei, freien Lesezeiten, Buchvorstellungen, Lesetipps und der Präsentation von Leseschachteln wird der Weg zur Leselust geebnet und die Lesemotivation gleichzeitig nachhaltig gestärkt.

Diese Lehrerhandreichung zum Titel *Das magische Baumhaus – Die geheime Macht der Zauberflöte* möchte hierfür einen wichtigen Beitrag leisten. Das vorliegende Begleitmaterial kann im Klassenverbund, im Wochenplan oder auch in der freien Arbeit von den Kindern bearbeitet werden.

Empfohlenes Lesealter ist von Anfang der 3. Klasse bis zur Mitte der 4. Klasse.

Zum Buch

Eine Zeitreise in fremde Welten und längst vergangene Zeiten – dazu laden die Bände aus der Reihe *Das magische Baumhaus* ein. Alles fängt mit einem alten, verwunschenen Baumhaus an, das Anne und Philipp, die beiden Hauptfiguren, im ersten Band der Reihe entdecken. Das Baumhaus ist kein gewöhnliches Baumhaus, es steckt voll mit alten Büchern. Zeigen die Geschwister auf ein Bild aus dem Innenteil und wünschen sie sich dorthin, wirbelt das Baumhaus umher, und los geht die Reise.

Im vorliegenden Band *Die geheime Macht der Zauberflöte* bringt das Baumhaus Anne und Philipp in die prunkvolle Zeit des 18. Jahrhunderts. Im Sommerschloss der Erzherzogin von Österreich sollen sie einen begabten Künstler finden. Doch kaum angekommen, müssen sie sich erst einmal an die seltsame Kleidung, die Perücken und das viele Puder gewöhnen. Und dann strömen plötzlich auch noch unzählige wilde Tiere in den Park und bedrohen einen kleinen Jungen.

Verpackt in eine spannende Geschichte gibt das vorliegende Buch Kindern eine Hinführung zum Leben des Wunderkindes Wolfgang Amadeus Mozart und dessen weltberühmten Werkes.

Die geheime Macht der Zauberflöte ist neben den anderen Bänden der Reihe eine Bereicherung für jede Klassen- oder Schulbücherei und eignet sich sowohl als Lektüre im Klassenverbund als auch als zusätzliche Lesemotivation zum individuellen, weiterführenden Lesen in freien Lesezeiten.

Die Arbeitsblätter

Zu jedem Kapitel ist mindestens ein Arbeitsblatt vorhanden. Zusätzlich gibt es Arbeitsblätter, die unabhängig von der Lektüre eines Kapitels bearbeitet werden können.

Die Schüler können die Arbeitsblätter ohne weitere Hilfe bearbeiten. Somit hat jeder Schüler die Möglichkeit in seinem eigenen Tempo zu lesen und die Aufgaben in seinem Lesebegleitheft individuell zu bewältigen. Die Arbeitsblätter können selbstverständlich auch zur Kontrolle einer Lesehausaufgabe eingesetzt werden.

Zusatzmaterial und Methodenkiste

Viele der im Folgenden aufgelisteten weiterführenden Ideen und Materialien sollen als Pool und zusätzliche Anregung für den Unterricht dienen. Sie finden Einsatz in Phasen der freien Arbeit wie auch in der Wochenplanarbeit. Sie sind als Ergänzungsmöglichkeiten und Anregungen zu verstehen. Keinesfalls sind alle Ideen zeitlich im Unterricht realisierbar.

Kopiervorlagen

Verschiedene Abbildungen aus dem Buch sind auf den Kopiervorlagen zu finden. Mithilfe dieses Bildmaterials können zum Beispiel Stabpuppen zu den Hauptpersonen gebastelt, einzelne Szenen aus dem Buch besprochen und nachgestellt werden. Sie lassen sich auch für ein selbst gestaltetes Buchplakat vergrößern. Eines dieser Plakate könnte dann auch als Zeichen für den Beginn der gemeinsamen Lesezeit verwendet werden (Querverweis: Kunst).

Lesezeichen

Das Lesezeichen wird zum Beleglesen eingesetzt. Die Zahlen auf dem Lesezeichen entsprechen den Zeilen im Buch. Wenn die 1 auf dem Lesezeichen an der obersten Zeile angelegt wird, kann die Zeilenzahl bestimmt werden. Die Schüler können so schnell Textstellen allein, in der Gruppe oder im Klassenverband finden und die Seiten- und Zeilenzahl angeben. Das Anlegen des Lesezeichens sollte zunächst gemeinsam geübt werden.

Lesebegleitheft und Inhaltsverzeichnis

Das Lesebegleitheft kann Teil eines bereits geführten Lesetagebuchs sein, welches die gesamte Lesebiografie des Schülers im aktuellen Schuljahr widerspiegelt.

Ein zunächst leeres Heft oder auch ein Schnellhefter wird durch einen besonderen Umschlag oder durch die Kopie des Deckblatts aufgewertet. In diesem Heft werden die Arbeitsblätter neben freien Texten und Zeichnungen zum vorliegenden Buch sowie zu weiteren gelesenen Geschichten von Anne und Philipp gesammelt und aufbewahrt.

Das Inhaltsverzeichnis verschafft den Schülern wie auch der Lehrkraft einen Überblick über die bereits bearbeiteten Arbeitsblätter und die gelesenen Kapitel.

Glossar

Als Verständnishilfe für die Schüler dient das angehängte Glossar, in dem im Buch vorkommende Wörter erklärt werden.

Baumhaus im Klassenzimmer

Als Rückzugsmöglichkeit zur Lektüre der Bücher stellt man zum Beispiel Regale der Lesecke zusammen und konstruiert somit ein eigenes Baumhaus, welches man mit Tüchern dekorieren und bequemen Sitzkissen auslegen kann. Im Baumhaus oder um das Baumhaus herum kann man auch eine „wachsende“ Mozart-Ausstellung gestalten.

Dianthus-Zauberstab

Ein solcher Stab wäre ein „zauberhaftes“ Hilfsmittel für die Lesezeit. Nur wer den Stab in Händen hält darf erzählen, hält man den Stab in die Luft werden alle „versteinert“ und sind ruhig usw.

Audio-CD *Das magische Baumhaus Band 39 – Die geheimnisvolle Macht der Zauberflöte*

Mit Musik von Ulrich Maske. Das Hörbuch kann als Einstieg in die Lektüre und als Einstimmung in die Lesezeit zur Überbrückung oder Beschleunigung des Stundenwechsels gespielt werden.

Zeitleiste

Die bereits gelesenen Bände der Reihe *Das magische Baumhaus* (Titelseiten) werden in eine Zeitleiste eingeordnet.

Weltkarte

Die Schüler markieren auf einer Weltkarte *Pepper Hill* in Pennsylvania, *USA*, und das *Schloss Schönbrunn in Wien, Österreich* (siehe Zusatzmaterial). Bei weiteren Buchvorstellungen der Reihe können die Zeitreisen zu anderen Orten in der Welt ebenfalls auf der Karte markiert werden.

Mein Baumhaus-Abenteuer

Die Schüler konstruieren mithilfe eines kleinen Leitfadens ihr eigenes Baumhaus-Abenteuer.

Erstellen eines Lesekartons

Die Schüler sammeln für sich oder für eine Buchpräsentation in einem Karton alle wichtigen Dinge, die zu der Geschichte passen (Beispiele: Buch, Lesetagebuch, Spielfiguren, mit denen einzelne Szenen nachgespielt werden können, Flöte, Bilder von

Mozart, Schloss Schönbrunn etc.). Der Karton soll inhaltlich zur Geschichte passend gestaltet sein. Mithilfe der Dinge, die sich in diesem Karton befinden, sollten die Schüler den Inhalt der Geschichte wiedergeben können.

Ein Brief an die Autorin

Die Schüler können ihre Meinung zum Buch in Form von Lob und Kritik an den Verlag oder an die Autorin schicken.

In englischer Sprache an:
Mary Pope Osborne
c/o Random House, Inc.
1745 Broadway
New York, NY 10019
Attn: Web Site Questions

In deutscher Sprache an:
Loewe Verlag GmbH
Presseabteilung
Bühlstraße 4
95463 Bindlach

Lösungen

Die Lösungen der Arbeitsblätter können zur Selbstkontrolle auf farbiges Papier kopiert und/oder laminiert werden.

Links und Medien

Auf der letzten Seite finden sich nützliche Internetadressen für kleine und große Leser zur weiteren Recherche und für zusätzliches Arbeitsmaterial zum Thema „Mozart und sein Werk“.

Die Baumhaus-Box

Der Loewe Verlag bietet auch eine Box zum *Magischen Baumhaus* an. Darin findet sich eine Fülle an Ideen (Domino, Memo, Fragebögen), die es ermöglichen, die Bücher der Reihe spielerisch in den Unterricht zu integrieren.

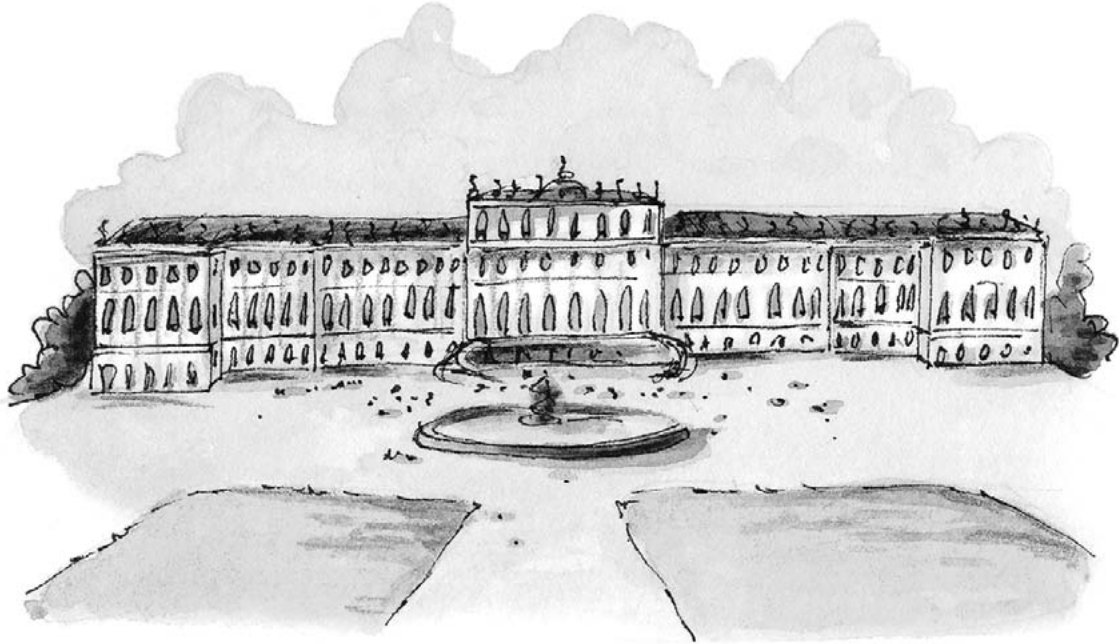
Die Box kann gegen eine Leihgebühr von 18 Euro (inkl. 19% MwSt. und Porto) beim Verlag bestellt werden (mehr unter www.loewe-verlag.de/paedagogen).

Arbeit im Antolin-Programm

Unter www.antolin.de bearbeiten die Schüler Fragen zum Buch. Dies ist nur für angemeldete Klassen möglich.

Kopiervorlagen

Illustrationen von Petra Theissen © Loewe Verlag GmbH. Nur im Zusammenhang mit dieser Lehrerhandreichung zu verwenden.



Kopiervorlagen

Illustrationen von Petra Theissen © Loewe Verlag GmbH. Nur im Zusammenhang mit dieser Lehrerhandreichung zu verwenden.



Lesezeichen zum Selbstbasteln

hinten



Das magische Baumhaus

www.magischesbaumhaus.de

Illustration: Jutta Krippning
Magic Tree House™

vorn

Lesezeichen von _____

Klasse: _____



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

hinten



Das magische Baumhaus

www.magischesbaumhaus.de

Illustration: Jutta Krippning
Magic Tree House™

vorn

Lesezeichen von _____

Klasse: _____



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

Das magische Baumhaus

Lesebegleitheft

Name: _____

Klasse: _____



Inhaltsverzeichnis Lesebegleitheft

Das magische Baumhaus – Die geheime Macht der Zauberflöte

Kapitel	Seite/n	Kapitel gelesen	Arbeitsblatt	Arbeitsblatt bearbeitet
			Die Titelseite	
			Die Autorin	
	10 – 11		Wie alles anfang	
1. Kap.: Zum Sommerschloss	13 – 22		Eine Einladung	
2. Kap.: Perücken auf!	23 – 33		1762	
3. Kap.: Ihre Kaiserliche Hoheit	34 – 44		Der Empfang	
4. Kap.: Philipp aus Pepper Hill	45 – 59		P wie peinlich?	
5. Kap.: Schlechtes Benehmen	60 – 70		Etikette am Hof der Kaiserin	
6. Kap.: Im Mondschein	71 – 82		Tiergarten Schönbrunn	
7. Kap.: Folge mir!	83 – 94		Die Zauberflöte	
8. Kap.: Das Spiegelzimmer	95 – 106		Was ist passiert?	
			Die ganze Welt wartet auf ...	
9. Kap.: Ich und der Clown	107 – 115		Endlich nach Hause?	
10. Kap.: Freunde	116 – 124		„Wir müssen los! Auf Wiedersehen!“	
			Der Schlosspark	
			Ihre Kaiserliche Hoheit Maria Theresia	
			Mit Anne und Philipp durch die Welt	
			Erstellen eines Lesekartons	
			Ein Brief an Mary Pope Osborne	
			Mein Baumhaus-Abenteuer	

Die Geschichte um die Zauberflöte

Die Königin der Nacht war eine mächtige Frau. Gemeinsam mit ihrem Mann, dem Sonnenkönig, und ihrer Tochter Pamina herrschte sie über Ägypten. Die Gier nach Macht und Alleinherrschaft war groß, und sie wurde noch größer, als der Sonnenkönig eines Tages starb. Die Königin der Nacht konnte es kaum erwarten, das Erbe ihres Mannes anzutreten, doch tatsächlich verlor sie alles, was sie jemals zu besitzen glaubte: Ihre Tochter Pamina wurde von ihrem Vater zur Alleinerbin bestimmt, der Fürst Sarastro zum Verwalter des Erbes. Ihm sollte sich die Königin der Nacht von nun an unterordnen. Doch das tat sie nicht.

„Niemals“, zischte sie mit zornig funkelnden Augen in den Spiegel. „Niemals werde ich mich ergeben!“ Getrieben von Machtgier und Rachsucht war sie bereit, alles zu opfern, was ihr lieb und teuer war, bis ihr jemand zuvor kam: Ihre Tochter Pamina wurde von Sarastro entführt!

Die Königin der Nacht wurde noch zorniger. „Zum Teufel mit Sarastro“, fluchte sie erbarmungslos. Er sollte ihre Tochter als Letzter bekommen! Der Prinz Tamino wurde auserwählt, gemeinsam mit dem Vogelfänger Papageno Pamina aus den Fängen Sarastros zu befreien.

Beim Anblick des Bildes von Pamina war es sofort um Tamino geschehen: „Welch glanzvolle Schönheit“, murmelte er versunken – er hatte sich unsterblich verliebt. Papageno verstand dies nur zu

gut, denn auch er träumte sehnsüchtig von einer großen Liebe, seiner Papagena.

Mit einer Zauberflöte und einem Glockenspiel ausgerüstet, die sie vor Gefahren und wilden Tieren schützen sollten, machten sich Tamino und Papageno auf den Weg.

Papageno eilte voraus und währte sich schon bald am Ziel, als es ihm schließlich gelang, Pamina zu befreien. Doch da trat Sarastro plötzlich auf den Plan und das Schicksal von Pamina schien besiegelt.

Als auch Tamino kurze Zeit später Sarastros Tempel erreichte, zeigte Sarastro sein wahres Gesicht: Er hatte Pamina nur entführt, um sie vor der Machtbesessenheit ihrer Mutter zu schützen!

Zur Überraschung aller wurden Tamino und Pamina von Sarastro als Königspaar auserwählt und auch Papageno traf endlich seine erträumte Papagena. Doch bevor Tamino und Pamina Sarastros Nachfolge antreten durften, mussten sie eine Reihe von Prüfungen bestehen, was ihnen mithilfe der Zauberinstrumente erfolgreich gelang. Zur gleichen Zeit versuchte die Königin der Nacht, Sarastros Tempel zu überfallen. Beim Versuch, Sarastro zu entmachen, wurde sie in den Tod gestürzt. Das Gute hatte gesiegt – Tamino und Pamina waren glücklich vereint, Sarastros Nachfolge war gesichert und Papagenos Traum von einer ihn liebenden Papagena erfüllt.

Arbeitsblatt 1:

Die Titelseite

Die ersten Informationen zu einem Buch bekommst du, wenn du es von außen betrachtest. Schau dir *Die geheime Macht der Zauberflöte* genau an und beantworte folgende Fragen.

1. Wie heißt die Buchreihe, in der das Buch erschienen ist?

2. Wer hat das Buch geschrieben?

3. Aus welchem Land kommt die Autorin? Was glaubst du?

4. In welchem Verlag ist das Buch erschienen?

5. Was siehst du auf dem Titelbild?

6. Schau dir die Kinder genau an. In welcher Zeit spielt das Buch?

7. Was denkst du, wird in dem Buch passieren?

8. Wer hat die Zeichnungen gemacht? Die Antwort findest du im Buch.



Die Autorin

Mary Pope Osborne wurde 1949 in Fort Skill, Oklahoma, geboren und lebt heute mit ihrem Mann Will, einem bekannten Schauspieler und Theaterdirektor, und ihrem Hund Bailey in Connecticut.



Illustration links: Jutta Knipping, Magic Tree House™

Schon als Kind war sie viel auf Reisen und lernte die unterschiedlichsten Länder kennen. Mit ihrer Familie lebte sie in Österreich, Oklahoma, Florida und anderswo in Amerika. Nach ihrem Studium zog es sie wieder in die Ferne und sie reiste viele Monate durch Asien. Schließlich begann sie zu schreiben und war damit außerordentlich erfolgreich.



Das magische Baumhaus ist in den USA und inzwischen auch in Deutschland eine der beliebtesten Kinderbuchreihen. Die Idee dazu bekam Mary Pope

Osborne, als sie eines Tages mit ihrem Ehemann Will durch den Wald spazieren ging und ein altes, verfallenes Baumhaus entdeckte. Dieses Erlebnis inspirierte sie zu den Abenteuern mit dem magischen Baumhaus. Im ersten Band entdecken die beiden Geschwister Anne und Philipp ein Baumhaus, das voller Bücher ist. Sie finden schnell heraus, dass sie zu all den Orten reisen können, die sie in den Büchern sehen. So beginnt die Reise in fremde Welten und längst vergangene Zeiten. Nach spannenden Abenteuern kommen Anne und Philipp immer zur selben Zeit zurück, in der sie losgereist sind, daher werden die beiden nicht vermisst.

In Deutschland sind bisher 40 Bände der Reihe *Das magische Baumhaus* erschienen. Welche Titel hast du schon gelesen? **Kreuze an.**

- | | | |
|---------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|
| 01: Im Tal der Dinosaurier | 16: Auf der Fährte der Indianer | 30: Im Bann des Eiszauberers |
| 02: Der geheimnisvolle Ritter | 17: Im Reich des Tigers | 31: Sturmflut vor Venedig |
| 03: Das Geheimnis der Mumie | 18: Rettung in der Wildnis | 32: Der gestohlene Wüstenschatz |
| 04: Der Schatz der Piraten | 19: Abenteuer in Olympia | 33: Geheimauftrag in Paris |
| 05: Im Land der Samurai | 20: Im Auge des Wirbelsturms | 34: Das verwunschene Einhorn |
| 06: Gefahr am Amazonas | 21: Gefahr in der Feuerstadt | 35: Angriff des Wolkendrachen |
| 07: Im Reich der Mammuts | 22: Verschollen auf hoher See | 36: Der geheime Flug des Leonardo |
| 08: Abenteuer auf dem Mond | 23: Das Geheimnis des alten Theaters | 37: Das Ungeheuer vom Meeresgrund |
| 09: Der Ruf der Delfine | 24: Den Gorillas auf der Spur | 38: Das verborgene Reich der Pinguine |
| 10: Das Rätsel der Geisterstadt | 25: Im Land der ersten Siedler | 39: Die geheime Macht der Zauberflöte |
| 11: Im Tal der Löwen | 26: Abenteuer in der Südsee | 40: Piratenspuk am Mississippi |
| 12: Auf den Spuren der Eisbären | 27: Im Auftrag des Roten Ritters | |
| 13: Im Schatten des Vulkans | 28: Das verzauberte Spukschloss | |
| 14: Im Land der Drachen | 29: Das mächtige Zauberschwert | |
| 15: Insel der Wikinger | | |

Wie alles anfang



1. Welche Satzteile gehören zusammen? Verbinde einen Satzanfang aus der linken Spalte mit dem passenden Satzende in der rechten Spalte. Schreibe dann die Sätze in dein Heft oder Lesetagebuch.

Eines sonnigen Tages ...
Das Baumhaus gehörte ...
In Morgans Auftrag ...
Später dann schickte sie ...
Unterstützt wurden sie dabei ...
Jetzt warten Philipp und Anne darauf ...

bestanden Anne und Philipp viele aufregende Abenteuer.
von den beiden jungen Zauberlehrlingen Kathrein und Teddy.
der mächtige Zauberer Merlin mit dem Baumhaus auf neue Reisen.
wieder von Merlin zu hören ...
der Zauberin Morgan.
tauchte ein geheimnisvolles Baumhaus im Wald von Pepper Hill in Pennsylvania auf.

2. Wie stellst du dir den Hof von Camelot vor?

Male den Hof des berühmten König Artus mit dem mächtigen Zauberer Merlin auf die Rückseite dieses Blattes.

3. Stell dir vor, du wärst Merlin, der mächtige Zauberer.

Wohin würdest du Anne und Philipp schicken?

Welches Abenteuer müssten die beiden für dich bestehen?

Eine Einladung

1. Richtig oder falsch?

Ergänze die Seitenzahl und korrigiere die falschen Wörter.

		richtig	falsch	Seite	Korrektur
Bsp.	Philipp saß vor dem Fenster im Wohnzimmer ...		X	13	Computer
a)	Sie sausten im Licht der späten Abendsonne zwischen den vielen schattigen Bäumen hindurch, bis sie die höchste Buche des Waldes erreichten.				
b)	„Welche Aufgabe habt ihr denn dieses Mal für uns?“, fragte Anne.				
c)	„Dieses Mal sollt ihr Morgan dabei helfen, Millionen von Menschen glücklich zu machen“, erklärte Kathrein.				
d)	„Ihr müsst einen außergewöhnlich begabten Künstler suchen–“				
e)	„Merlin möchte, dass ihr diesem Künstler helft, den richtigen Weg zu finden, damit er sein Talent mit der Welt teilt“, beendete Teddy Kathreins Erklärung.				
f)	„Wie langweilig!“, rief Anne. „Und wohin reisen wir diesmal?“				



Illustration: Petra Theissen

2. Kannst du Anne sagen, wohin die Reise dieses Mal geht? Kreuze an und finde das Lösungswort. Tipp: Es sind auch mehrere Antworten möglich.

a) Wohin sollen Anne und Philipp reisen? ☐ nach Wien (S) ☐ nach Budapest (A) ☐ nach Österreich (CH) ☐ nach Ungarn (KU)	c) Wen sollen die Kinder finden? ☐ einen Künstler (RU) ☐ einen Sportler (GA) ☐ einen Politiker (BO) ☐ einen Rennfahrer (PO)
b) In welche Zeit werden sie reisen? ☐ ins Jahr 1764 (O) ☐ ins Jahr 1762 (ÖN) ☐ ins 17. Jahrhundert (KL) ☐ ins 18. Jahrhundert (B)	d) An welchem Ort findet das Fest statt? ☐ in einem Frühjahrsschloss (LL) ☐ in einer Stadtresidenz (MM) ☐ in einem Winterschloss (ER) ☐ in einem Sommerschloss (NN)



Lösungswort:

Wie heißt das Schloss in Wien?

[illegible]

3. Die Zauberlehrlinge verwandeln den Zauberstab in eine Zauberflöte. Wie funktioniert die Flöte?

A black and white illustration of a rolled-up scroll or parchment, tied with a ribbon. Several small stars are scattered around it, suggesting a magical or celestial theme.

Illustrationen: Petra Theissen



1762



Illustration: Petra Theissen

1. Bist du ein Modeexperte?
Bestimmt kannst du folgende Modeerscheinungen richtig zuordnen und in die Tabelle eintragen. Fallen dir selbst noch andere ein?

Samtjacke mit Weste Kleid mit Spitzen und Rüschen gepuderte Perücke Pullover
Jeans

1762		heute	
Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen

dicke Locken T-Shirt Schuhe mit glänzenden Schnallen
Samthut Reifrock Pferdeschwanz
Turnschuhe

Der Empfang

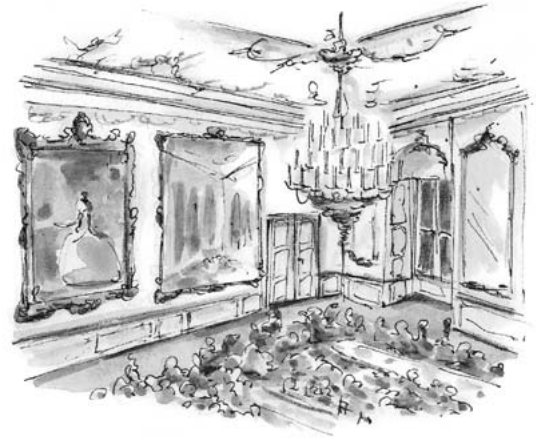
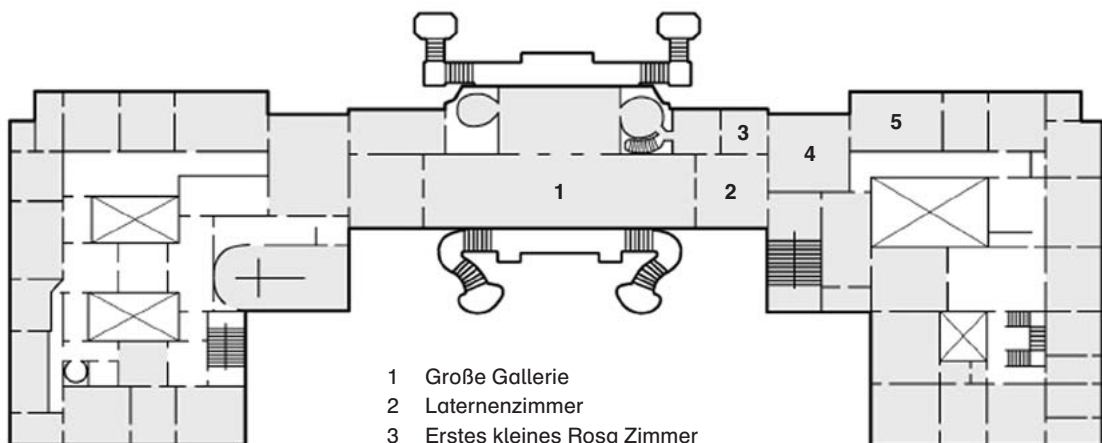


Illustration: Petra Theissen

1. Durch welche Räume müssen Anne und Philipp gehen, um zu Maria Theresia zu gelangen? Bringe die Wegbeschreibung in die richtige Reihenfolge. Gib an, wo du die Textstelle in der Geschichte gefunden hast.

- ☐ „Folgt den anderen durch das *Laternenzimmer* in das *Große Rosa Zimmer*“, erklärte ihnen der Wächter. (Seite: ____ Zeile: ____)
- ☐ Philipp und Anne liefen zur breiten Steintreppe. Sie folgten den anderen Gästen die Stufen hinauf. (Seite: ____ Zeile: ____)
- ☐ Er hakte sich bei Anne unter und schritt mit ihr in das Schloss. (Seite: ____ Zeile: ____)
- ☐ Philipp sah, wie einige der Festgäste hintereinander in einer Schlange langsam durch einen Raum schritten, der nur durch Kerzenschein erleuchtet war. (Seite: ____ Zeile: ____)
- ☐ Beide schritten in das *Große Rosa Zimmer*. (Seite: ____ Zeile: ____)
- ☐ Er streckte seinen Kopf, um besser in das *Große Rosa Zimmer* sehen zu können. Er konnte die Kaiserliche Hoheit noch nicht sehen, aber dafür Teile des prachtvollen Raumes: ... (Seite: ____ Zeile: ____)

2. Kannst du das *Große Rosa Zimmer* im Schloss-Plan finden? Zeichne den Weg von Anne und Philipp in den Plan ein.



- 1 Große Galerie
- 2 Laternenzimmer
- 3 Erstes kleines Rosa Zimmer
- 4 Großes Rosa Zimmer
- 5 Spiegelsaal

Quelle: www.schoenbrunn.at

3. Oje! Gleich müssen sich Anne und Philipp ihrer Kaiserlichen Hoheit vorstellen. Hilf ihnen und schreibe einen Merkzettel mit den Regeln der „Etikette“.



Merkzettel

4. Stell dir vor, du bist Anne oder Philipp und musst dich ihrer Kaiserlichen Hoheit vorstellen. Übe mit einem Partner in verschiedenen Rollen.



Illustrationen: Petra Theissen

P wie peinlich?



Illustration: Petra Theissen

1. Warum ist Philipp so aufgebracht?

2. Finde mindestens zwei Textstellen, denen man Philipps Wut und Scham entnehmen kann.

- a) _____ (Seite: ____ Zeile: ____)
- b) _____ (Seite: ____ Zeile: ____)

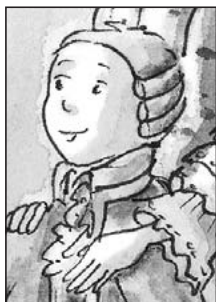
3. Hast du selbst schon mal erlebt, wie andere über dich gelacht haben? Wie hast du dich dabei gefühlt?

4. Hier haben sich 10 Fehler eingeschlichen. Streiche die falschen Satzteile durch und schreibe die richtigen darüber.

„Wahnsinn!“, entfuhr es Philipp. Beide blieben überrascht stehen und blickten sich um. Der Festsaal hatte die Größe einer riesigen Schwimmhalle. Prunkvolle Bilder verzierten die hohen Wände. Alles war in Platin eingerahmt. In den großen Spiegeln und an den glänzenden weißen Wänden spiegelte sich das Licht von mindestens tausend Glühbirnen wider. Musiker übten auf Harfen und Violinen, während die vielen Besucher plaudernd und lachend um lange Essenstafeln herumlümmelten. Die Damen fächerten sich Sauerstoff zu und ihre Diamanten und Rubine funkelten im Kerzenschein. Es roch nach Parfüm, Puder und Rosen.

**5. Im Festsaal treffen Philipp und Anne auf zwei Geschwister.
Was erfährst du über die beiden?**

Illustrationen: Petra Theissen



Name: _____

Alter: _____

Wohnort: _____

Lehrer: _____

Fächer: _____



Name: _____

Alter: _____

Wohnort: _____

Lehrer: _____

Fächer: _____

Etikette am Hof der Kaiserin



1. Das Wort „Etikette“ stammt ursprünglich von angehefteten Zetteln (frz. „etiquette“): Am französischen Königshof wurden Aufschreibzettel verwendet, auf denen die Rangfolge der am Hofe zugelassenen Personen notiert war; so übertrug sich der Ausdruck „Etikette“ darauf, sich den Regeln am Hofe entsprechend „anständig“ zu betragen. Solche Methoden waren im 18. und 19. Jahrhundert weit verbreitet. (Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Etikette>)

Gegen welche Regeln der Etikette verstoßen Philipp und Anne?

2. Wer sagt was? Hier findest du Aussagen von Wolferl (W), Nannerl (N) und Wolferls und Nannerls Papa (P). Schreibe auf die Linie, wer was sagt. Benutze dabei die Abkürzungen.

___: Ich möchte mit Philipp und Anne spielen.

___: Bitte Wolferl. Du weißt, dass du heute Abend eine große Verantwortung trägst. Du musst –

___: Nein, nein, nein! Nie darf ich mit anderen spielen!

___: Wolferl, hör nun auf! Bitte reiß dich zusammen! Ganz besonders heute! Papa ist doch so stolz auf dich!

___: Wolferl! Wolferl!

___: Er ist hier, Papa! Komm jetzt Wolferl.

___: Nein! Ich möchte spielen!

___: Wolferl? Wo ist er? Wo ist mein Sohn?

___: Ach Papa! Wolferl ist weggelaufen!

3. Bildet Dreiergruppen und lest die Textstelle aus diesem Kapitel mit verteilten Rollen. Versucht, den weggelassenen Text als Regieanweisungen „mitzulesen“. Das heißt, ihr müsst herausfinden, wie ihr euren Text lesen sollt! Müsst ihr euren Text *brüllen*, *flüstern* oder *schreien*?

4. Warum läuft Wolferl vor Nannerl und seinem Vater weg? Was glaubst du?

Tiergarten Schönbrunn



In diesem Kapitel ist tierisch was los!

1. Wer bin ich?

Ich gehöre zu den hundeartigen Tieren.

Ich lebe in den Steppen Afrikas. Ich lache gerne. Ich bin _____

2. Schreibe eigene Tierrätsel. Wähle zuerst einmal Tiere aus dem Tiergarten in Schönbrunn. Nimm Tierlexika, das Internet oder andere Medien zur Hilfe, wenn dir die Information im Buch nicht ausreicht.

Wer bin ich?

Wer bin ich?

3. Auf wie viele verschiedene Tierarten treffen die Geschwister in diesem Kapitel? Schreibe alle Tierarten heraus und ordne sie alphabetisch.

Alphabetisch geordnet:

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____



Illustrationen: Petra Theissen

Die Zauberflöte



Illustration: Petra Theissen

1. Was sollen Anne und Philipp tun, wenn sie in Gefahr geraten?

Suche die passende Textstelle und schreibe sie heraus.

” _____
_____ “

2. Wie viele Strophen hat Annes Lied? _____

Schreibe die Strophen aus dem Kapitel heraus.

Unterstreiche die Reimwörter farbig. Wie lautet der Refrain des Liedes?

Refrain: _____

3. Markiere die Strophe, mit der Anne die Tiere aus der Gefangenschaft befreit.

4. Was hättest du an Annes Stelle mit den Tieren gemacht?

Die ganze Welt wartet auf ...

1. Schreibe einen Zeitungsbericht über den grandiosen Auftritt Mozarts vor der Kaiserin im Schloss Schönbrunn.

WIENER ZEITUNG
www.wienerzeitung.at
ÖSTERREICHISCHE TAGESZEITUNG SEIT 1703



Handwriting practice lines for the newspaper report.

Tipps für einen guten Zeitungsbericht:

Achte auch auf die richtige **Reihenfolge** und dass du in der **Vergangenheit** berichtest.

Vergiss die Überschrift nicht!

Achte darauf, dass der Leser wissen will ...

- **wo** es geschehen ist,
- **wann** es geschehen ist,
- **wer** beteiligt war,
- **was** geschehen ist,
- **wie** es geschehen ist bzw. **welche Folgen** es hatte.

Endlich nach Hause?

1. Schneide die Satzstreifen aus und lege sie in die richtige Reihenfolge. Klebe sie dann in dein Heft oder Lesetagebuch.

2. In jedem Kasten fehlen die Anführungsstriche der wörtlichen Rede. Unterstreiche die wörtliche Rede rot und den Redebegleitsatz grün. Ergänze die Anführungsstriche und kontrolliere mithilfe der Textstellen im Buch.

Seht mal! Das ist Philipp aus Pepper Hill! , entfuhr es einem der kaiserlichen Kinder.	Tatsächlich? , fragte die Kaiserin. (...) Nun, Philipp und Anne. Vielleicht könnt ihr für uns hier auch etwas spielen?	Wir müssen uns noch von Wolferl verabschieden , erinnerte Anne ihn.
Aber gerne , unterbrach ihn Anne mit einem breiten Lächeln. Wir würden sehr gerne für Eure Majestät spielen.	Philipp griff in seine Jackentasche und zog die silberne Querflöte heraus. Anne begann zu singen.	Gib einfach dein Bestes , flüsterte Anne zurück. Sie lächelte in die Menge.
Philipp ist ein Clown , erklärte Wolferl. Und er kann auf seiner Querflöte Zaubermusik spielen. Und Anne singt wunderschöne Zauberslieder. (...)	Ja, und nun können wir nach Hause , sagte Philipp erleichtert. Endlich.	An der Tür blieben Anne und Philipp stehen. Philipp nahm die Flöte herunter und verneigte sich. Anne machte einen Knicks. Das Publikum jubelte und klatschte.



Illustration: Petra Theissen

Der Schlosspark

1. Josef, der Kutscher, erzählt den Kindern vom Garten, der sich hinter dem Schloss erstreckt. Was kann man dort alles finden? Rahme farbig ein.

Blumen	Kuhweiden	Straßen	Mühlen	
Springbrunnen		Getreidefelder	Obstwiesen	Zoo

2. Wie groß ist der Schlosspark? Eine kleine Rechenhilfe: 1 ha = 10.000 m²

3. Wie viele Fußballfelder sind das ungefähr?

Eine kleine Rechenhilfe: Ein Fußballfeld ist in etwa 7000 m² groß.



Quelle: Wikimedia Creative Commons, Aconcagua

Ihre Kaiserliche Hoheit Maria Theresia

**Was erfährst du alles über Maria Theresia im Buch
Die geheime Macht der Zauberflöte?**

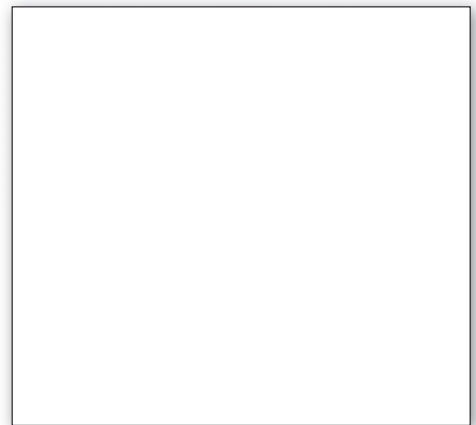
1. Welche Herrschertitel trug Maria Theresia (S. 33)?

2. Schau in einem Atlas nach, wo diese Länder in Europa liegen.

**3. Warum kannst du das Heilige Römische Reich nicht mehr finden?
Was denkst du?**

4. Wie beschreiben Anne und Philipp die Kaiserin, als sie sie das erste Mal zu Gesicht bekommen (S. 38 und 42)?

5. Drucke ein Bild von Maria Theresia aus dem Internet aus und klebe es hier ein. Hättest du sie auch so beschrieben wie Philipp und Anne? Ergänze die Beschreibungen der Kinder durch deine Beobachtungen.



6. Nannerl hat alle Namen der kaiserlichen Kinder auswendig gelernt. Schreibe sie auf (S. 55). Wie viele Kinder hatte Maria Theresia im Jahre 1762?

Mit Anne und Philipp durch die Welt



1. Markiere auf der Weltkarte

- **Pepper Hill in Pennsylvania,**
- die **USA** und
- das **Schloss Schönbrunn in Wien** (Österreich).

2. Welche der anderen Bände aus der Reihe *Das magische Baumhaus* kennst du schon? Markiere die Orte auf der Weltkarte, zu denen du Anne und Philipp schon begleitet hast.

Glossar

- **Camelot** ist der Hof des mythischen britischen Königs Artus.
- **Dianthus** Die Blütenpracht der Nelken hat Carl von Linné, ein sehr bekannter schwedischer Naturwissenschaftler, im botanischen Namen Dianthus, d. h. Zeus-Blume (griechisch: „Dios“ für Gott und „anthos“ für Blüte), festgehalten und sich damit auf die Schönheit und den Duft der Blumen bezogen.
- **Die Zauberflöte** ist eine Oper in zwei Aufzügen, 1791 im Freihaustheater in Wien uraufgeführt. Das Libretto, der Text der Oper, stammt von Emanuel Schikaneder, die Musik komponierte Wolfgang Amadeus Mozart.
- **König Artus (engl. Arthur)** ist eine berühmte englische Sagengestalt. Artus ist ein mythischer britischer König, der um 500 n. Chr. gegen die eindringenden Angeln und Sachsen gekämpft haben soll. Die Artussage handelt vom großen König Britanniens, seinem Schwert Excalibur, das er aus einem Stein zog und das ihn unbesiegbar machte. Sie erzählt von Camelot, seinem prächtigen Schloss, dem mächtigen Zauberer Merlin und schließlich von den Abenteuern der Ritter der Tafelrunde, die sich auf die Suche nach dem heiligen Gral machten, jenem Kelch, den Jesus beim letzten Abendmahl benutzt haben soll und der der Legende nach ewige Jugend spendet.
- **Maria Anna Walburga Ignatia Mozart (* 30. 7. 1751; † 29.10. 1829),** in Familie und Freundeskreis „Nannerl“ genannt, war die ältere Schwester von Wolfgang Amadeus Mozart und die Tochter von Anna Maria (geb. Pertl) und Leopold Mozart. Nannerl trat in ihrer Jugend mit ihrem Bruder Wolfgang Amadeus Mozart europaweit als Pianistin in Konzerten auf. Sie spielte bereits mit elf Jahren die schwersten Instrumentalstücke (Sonaten) und Konzerte auf dem Klavier.
- **Maria Theresia von Österreich (* 13. 5. 1717; † 29. 11. 1780)** war eine Fürstin aus dem Hause Habsburg. Die regierende Erzherzogin von Österreich und Königin u. a. von Ungarn (mit Kroatien) und Böhmen (1740–1780) zählte zu den prägenden Monarchen des 18. Jahrhunderts. Sie war die Ehefrau des römisch-deutschen Kaisers Franz I. Stephan (insofern Kaiserin) und Mutter der späteren römisch-deutschen Kaiser Josef II., den sie 1765 zum Mitregenten erhobene hatte, und dessen Nachfolger Leopold II.
- **Merlin** ist einer der bekanntesten sagenhaften Zauberer. Er war der Lehrer von König Artus. Der Legende nach war Merlin der mächtigste Zauberer der Welt.
- **Schloss Schönbrunn** ist eines der bedeutendsten Kulturgüter Österreichs und seit den 1960er-Jahren eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Wiens. Sein Name geht auf einen Kaiser Matthias zugeschriebenen Ausspruch zurück, der hier auf der Jagd einen Brunnen „entdeckt“ und ausgerufen haben soll: „Welch‘ schöner Brunn.“
- **Tiergarten Schönbrunn** im Park des Schlosses Schönbrunn wurde 1752 von den Habsburgern gegründet und ist der älteste noch bestehende Zoo der Welt.
- **Wolfgang Amadeus Mozart (* 27. 1. 1756; † 5. 12. 1791 in Wien)** war ein Komponist zur Zeit der Wiener Klassik. Sein umfangreiches Werk genießt weltweite Popularität und gehört zu den bedeutendsten im Repertoire der klassischen Musik. Er selbst nannte sich meist Wolfgang Amadé Mozart.

Lösungen:

Arbeitsblatt 1:

1. Das magische Baumhaus; 2. Mary Pope Osborne; 3. Amerika/USA; 4. Loewe Verlag; 5. ein Schloss, ein Garten, zwei Kinder (ein Mädchen und ein Junge, der Flöte spielt), verschiedene Tiere: Bär, Leopard, Wolf, Schlange; 6. im 18. Jahrhundert; 9. Petra Theissen.

Arbeitsblatt 3:

Eines sonnigen Tages ... tauchte ein geheimnisvolles Baumhaus im Wald von Pepper Hill in Pennsylvania auf. – Das Baumhaus gehörte ... der Zauberin Morgan. – In Morgans Auftrag ... bestanden Anne und Philipp viele aufregende Abenteuer. – Später dann schickte sie ... der mächtige Zauberer Merlin mit dem Baumhaus auf neue Reisen. – Unterstützt wurden sie dabei ... von den beiden jungen Zauberlehrlingen Kathrein und Teddy. – Jetzt warten Philipp und Anne darauf, ... wieder von Merlin zu hören ...

Arbeitsblatt 4:

1. a) Buche *falsch* / Seite 15 / Eiche, b) *richtig* / Seite 16, c) Morgan *falsch* / Seite 16 / Merlin, d) *richtig* / Seite 17, e) Teddy Kathreins *falsch* / Seite 18 / Kathreins Teddy, langweilig *falsch* / Seite 18 / aufregend; 2. SCHÖNBRUNN, 3. Wenn man in Gefahr gerät, dann muss einer auf der Flöte spielen und ein anderer ein Lied dazu singen. Was auch immer man singt, wird in Erfüllung gehen.

Arbeitsblatt 5:

Jungen 1762: Samtjacke mit Weste, gepuderte Perücke, Samthut, Schuhe mit glänzenden Schnallen. *Mädchen 1762*: Kleid mit Spitzen und Rüschen, dicke Locken, Reifrock. *Jungen heute*: Jeans, Pullover, T-Shirt, Turnschuhe. *Mädchen heute*: Jeans, Pullover, T-Shirt, Turnschuhe, Pferdeschwanz;

Arbeitsblatt 6:

1. Philipp und Anne liefen zur breiten Steintreppe. Sie folgten den anderen Gästen die Stufen hinauf. (Seite 35, Zeile 1–3) – Er hakte sich bei Anne unter und schritt mit ihr in das Schloss. (Seite 37, Zeile 7–9) – „Folgt den anderen durch das *Laternenzimmer* in das *Große Rosa Zimmer*“, erklärte ihnen der Wächter. (Seite 37, Zeile 11–13) – Philipp sah, wie einige der Festgäste hintereinander in einer Schlange langsam durch einen Raum schritten, der nur durch Kerzenschein erleuchtet war. (Seite 37, Zeile 14–17) – Er streckte seinen Kopf, um besser in das *Große Rosa Zimmer* sehen zu können. Er konnte die Kaiserliche Hoheit noch nicht sehen, aber dafür Teile des prachtvollen Raumes: ... (Seite 38, Zeile 4–8) – Beide schritten in das *Große Rosa Zimmer*. (Seite 41, Zeile 16–17). 2. Über die *Große Galerie* gelangen die Kinder durch das Laternenzimmer, durch das erste *kleine Rosa Zimmer* ins *große Rosa Zimmer*. 3. Merkzettel: 3. a) Betretet den Raum und nennt eure Namen. b) Lauft dann in die Mitte des Raums. c) Mädchen machen einen Knicks. Jungen müssen sich verbeugen. d) Danach stellt ihr euch direkt vor die Kaiserin und wiederholt den Knicks und die Verbeugung. e) Man darf sich erst erheben, wenn die Kaiserin „Erhebt euch!“ sagt. f) Beim Abschied muss man rückwärts aus dem Raum gehen.

Arbeitsblatt 7:

1. Er schämt sich furchtbar, weil er denkt, sich zum Narren gemacht zu haben, und ist sehr gekränkt, weil alle über ihn gelacht haben; 2. Seite 45, Zeile 12–14; Seite 45, Zeile 17–20; Seite 46, Zeile 1–4; Seite 46, Zeile 12/13; 4. erstaunt – Turnhalle – Gemälde – Gold – Kerzen – spielten – Gäste – herumstanden – Frauen – Luft; 5. *Wolferl*: 6 Jahre; Salzburg; Leopold Mozart (Vater); Mathematik, Geschichte, Schreiben, Lesen, Geografie, Musik, Zeichnen, Reiten, Fechten und Tanzen; *Nannerl*: 11 Jahre; Salzburg; Leopold Mozart (Vater); Mathematik, Geschichte, Schreiben, Lesen, Geografie, Musik, Zeichnen, Reiten, Fechten und Tanzen.

Arbeitsblatt 8:

1. Es gibt einen Sitzplan, höchstpersönlich von der Kaiserin zusammengestellt. Und Anne und Philipp haben sich nicht auf ihre zugedachten Plätze gesetzt. Außerdem darf sich niemand hinsetzen, bevor nicht ihre Kaiserliche Hoheit ihren Platz eingenommen hat; 2. W: Ich möchte mit Philipp und Anne spielen. N: Bitte Wolferl. Du weißt, dass du heute Abend eine große Verantwortung trägst. Du musst – W: Nein, nein, nein! Nie darf ich mit anderen spielen! – N: Wolferl, hör nun auf! Bitte reiß dich zusammen! Ganz besonders heute! Papa ist doch so stolz auf dich! – P: Wolferl! Wolferl! – N: Er ist hier, Papa! Komm jetzt Wolferl. – W: Nein! Ich möchte spielen! – P: Wolferl? Wo ist er? Wo ist mein Sohn? – N: Ach Papa! Wolferl ist weggelaufen! 4. Wolferl ist erst 6 Jahre alt und möchte, verständlicherweise, lieber spielen als ständig artig zu „trainieren“ und zu „funktionieren“. Vielleicht begreift er auch noch nicht, was es bedeutet, vor der Kaiserin aufzutreten. Er hat die Musik „satt“. Er will vielleicht auch einmal so sein wie ein „normaler“ 6-Jähriger.

Arbeitsblatt 9:

1. Hyäne; 3. Bär, Eichhörnchen, Gazelle, Grillen, Hyäne, Katze, Kranich, Leopard, Pavian, Pfau, Strauß, Wolf.

Arbeitsblatt 10:

1. „Wenn ihr in Gefahr geratet, müsst ihr nur auf dieser Flöte spielen und dazu ein Lied singen.“
2. 1. Strophe: Leopard, lieber Leopard,
Unserem Lied kannst du **trau`n**.
Refrain: Folge mir, folge mir,
Folge mir und dem **Clown**.
2. Strophe: Wolferl, lieber Wolferl,
Spring herunter vom **Baum**.
3. Strophe: Bär, lieber Bär,
Sollst nicht grimmig dreins**schau`n**.
4. Strophe: Schöner Wolf, liebe Hyäne,
Ohne euch wärs ein **Grau`n**.
5. Strophe: Liebste Gazelle, lieber Strauß!
Auch du, schönster aller **Pfau`n**!
6. Strophe: All ihr Tiere mit Flügeln,
Fliegt zu unserem **Akkord**.
All ihr Tiere mit Beinen,
Geht mit uns **hinfort**.
Auch ihr kriechenden Tiere,
Ihr dürft nicht ab**hau`n**.
7. Strophe: Auf in die **Wälder**, auf in die **Felder**,
Um wieder frei zu sein,
Lauft, lauft in die Welt,
Kehrt heim nun, kehrt **heim** ...
Kehrt heim nun, kehrt **heim** ...
Kehrt heim nun, kehrt **heim** ...

Arbeitsblatt 13:

(3) „Seht mal! Das ist Philipp aus Pepper Hill!“, entfuhr es einem der kaiserlichen Kinder .	(5) „Tatsächlich?“, fragte die Kaiserin . (...) „Nun, Philipp und Anne. Vielleicht könnt ihr für uns hier auch etwas spielen?“	(2) „Wir müssen uns noch von Wolferl verabschieden“, erinnerte Anne ihn .
(6) „Aber gerne“, unterbrach ihn Anne mit einem breiten Lächeln . „Wir würden sehr gerne für Eure Majestät spielen.“	(8) Philipp griff in seine Jackentasche und zog die silberne Querflöte heraus. Anne begann zu singen.	(7) „Gib einfach dein Bestes“, flüsterte Anne zurück . Sie lächelte in die Menge.
(4) „Philipp ist ein Clown“, erklärte Wolferl . „Und er kann auf seiner Querflöte Zaubermusik spielen. Und Anne singt wunderschöne Zauberalieder.“ (...)	(1) „Ja, und nun können wir nach Hause“, sagte Philipp erleichtert . „Endlich.“	(9) An der Tür blieben Anne und Philipp stehen. Philipp nahm die Flöte herunter und verneigte sich. Anne machte einen Knicks. Das Publikum jubelte und klatschte.

Arbeitsblatt 14:

2. „Schnell weg hier!“, **drängte** Philipp. Sie **rannten** durch das große Rosa Zimmer und durch drei weitere Räume, bis sie das Zimmer, das zur Terrasse führte, erreichten. Dann **eilten** sie durch den Festsaal. Der Wächter öffnete die Tür und die Geschwister **huschten** an ihm vorbei. „Lauf weiter!“, **trieb Philipp seine Schwester an**. Sie **rannten** die **breite, geschwungene Treppe** hinab, die auf den **riesigen** Vorhof führte. „Jetzt erzähl mal, junge Dame, wie hat es dir denn auf dem Fest gefallen?“, **wollte** Josef **wissen**. (...) „Es war einfach wundervoll!“, **rief** Anne. „Ich wurde von der Kaiserin empfangen. Ich habe einen Saal gesehen, der mit **Tausenden von** Kerzen erleuchtet war. Ich habe neue Freunde gewonnen, ein paar Tiere aus dem Zoo gerettet, ein **fantastisches** Konzert gehört und einen **lustigen** Clown gesehen.“
3. Wortfeld „gehen“: rennen, eilen, huschen, antreiben, schlendern, sausen, flitzen, bummeln, spazieren ...

Arbeitsblatt 15:

1. Blumen, Obstwiesen, Zoo, Springbrunnen; 2. 300 ha = 3.000.000 m²; 3. Es sind in etwa 428 Fußballfelder.

Arbeitsblatt 16:

1. a) Kaiserliche Hoheit Maria Theresia, Erzherzogin von Österreich, Königin von Ungarn, Kroatien und Böhmen und Kaiserin des Heiligen Römischen Reiches; d) Große, mollige Frau in einem gerüshten Kleid aus blauer Seide; sie hatte ein Doppelkinn, eine hohe Stirn und viele, viele winzige Löckchen; blasses, ernstes Gesicht; e) Leopold, Ferdinand, Maximilian, Joseph, Maria Antonia, Maria Karolina, Maria Josepha, Maria Amalia, Maria Elisabeth, Maria Christina, Maria Johanna, Maria Anna.

Hilfreiche Internetadressen:

www.mediathek.at/virtuelles-museum/Mozart

Eine akustische Hörreise zu Mozarts Lebenstationen und seiner Musik. Sehr empfehlenswert!

www.notenmax.de/#/w-a-mozart

Mozart-Biografie mit anschließendem Mozart-Quiz als pdf-Datei zum Herunterladen (auf das Druckersymbol gehen!) .

www.primolo.de/home/wamozart/index.html

Eine tolle Seite über Mozart. Sehr gut zum Gebrauch im Unterricht geeignet.

www.notenmax.de/#/mozartspiel

Mozartspiel: Geeignet unter anderem zur Identifikation der unterschiedlichen Instrumente.

www.schoenbrunn.at/wissenswertes/rundgang-durchs-schloss.html

Auf der Internetseite von Schönbrunn findet man einen interaktiven Rundgang durch die Räume des Schlosses.

www.little-amadeus.de/index.php

Little Amadeus – Die offizielle Homepage zur Fernsehserie. Auf einem Rundgang durch die mittelalterliche Stadt findet man Läden mit Bastelanleitungen, Musikinstrumente, die man am Klang erkennen soll, und auch ein Mozart-Quiz, Noten sowie einen Überblick über den Aufbau eines Orchesters.

[www.tivi.de/infosundtipps/wissen/video/11483/video_play.html?](http://www.tivi.de/infosundtipps/wissen/video/11483/video_play.html?play.x=15&play.y=13&AccessType=broad&VideoType=wm)

[play.x=15&play.y=13&AccessType=broad&VideoType=wm](http://www.tivi.de/infosundtipps/wissen/video/11483/video_play.html?play.x=15&play.y=13&AccessType=broad&VideoType=wm)

Besuch in Wien – Oktober 1762: *Ein Wunderkind in Wien* – sehr „charmant“ erzählt der Diener Ferdinand von dem Besuch des Wunderkindes in Schönbrunn, dem kaiserlichen Sommersitz in Wien im Jahre 1762.

Medien:

Filmtipp: **Die kleine Zauberflöte**, Deutschland 1997, Regie: Curt Linda, nach der Oper *Die Zauberflöte* von Wolfgang Amadeus Mozart, Zeichentrickfilm, 62 Minuten, Farbe, FSK ab 0, Altersempfehlung ab 6 Jahre.

Hörbuchtip: **Der Holzwurm der Oper** erzählt: *W. A. Mozart: Die Zauberflöte*, 1997. Ein Opernführer von Stefan Siegert. Sprecher: Ilja Richter und Silke Dornow. Deutsche Grammophon Junior. Universal Music GmbH. Ab 8 Jahre.